

## Bericht Kampfrichterausbildung

---



Im Landesleistungszentrum für Kickboxen in Kersbach fanden am Samstag, den 26.01.2002 gleich drei Seminare der Bayerischen Amateur Kickbox Union e.V. statt. Werner Soßna der Bundestrainer für Vollkontaktkickboxen und Weltvizepräsident der World Association of Kickboxing Organizations und Kathrin Soßna Kampfrichterreferentin referierten über die Themen „Neues Regelwerk“, „Prüferaus- und Weiterbildung“ und „Aufgaben eines Vereinsleiters“.

Zum Kampfrichterseminar fanden sich insgesamt 16 Teilnehmer aus Bayern ein und ließen sich die Neuerungen des WAKO Regelwerkes vorstellen. Dies ist wichtig, da bereits am 24.02.2002 das erste von insgesamt drei Ranglistenturnieren ansteht. Die Neuerungen wären für alle Bayerischen Kampfrichter von größter Wichtigkeit gewesen und daher ist es verwunderlich, dass nicht mehr aktive Kampfrichter anwesend waren. Lt. Aussage von Hr. Soßna ist nur ein schwindend geringer Teil der BAKU Kampfrichter in das neue Regelwerk eingewiesen.

Zur Prüferaus- und Weiterbildung fanden sich acht Teilnehmer ein, darunter drei Prüfer aus Kersbach die ihre jeweiligen Lizenzen verlängerten. Werner Soßna ging hier noch einmal eingehend auf die Vorgehensweise ein und erläuterte auch noch einmal eindringlich, dass Vergehen gegen die Prüfungsordnung zum Verlust der Prüferlizenz führen können.

Zum abschließenden Seminar für Vereinsleiter kamen nur Sandra Gügel und Michael Kann vom Warriors Martial Arts Team aus Kersbach. Da die Teilnehmerzahl hier zu gering war wurde dieser Seminarteil kurzfristig abgesagt. Dies ist sehr bedauerlich, da gerade dieser Bereich der Führung der Bayerischen Amateur Kickbox Union e.V. schwer zu schaffen macht. Viele Formulare (z.B. Mitgliedermeldungen, Anmeldung zum Turnier usw.) werden falsch ausgefüllt, hier wollte man den Vereinsleitern die nötige Unterstützung zukommen lassen.

Bericht/Bilder – Michael Kann

---